

Zeitschrift: Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 2

Artikel: Cartoon des Jahres : der "Nebelpalter"-Publikumspreis geht an Patrick Chappatte
Autor: Chappatte, Patrick / Frei, Caspar / Capitanio, Mario
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cartoon des Jahres

Der «Nebelpalter»-Publikumspreis geht an Patrick Chappatte



▲ Platz 1 für Patrick Chappatte mit dieser «NZZ am Sonntag»-Karikatur vom 4. Mai

Die grosse Jahresrückblickausstellung «Gezeichnet» der Pressezeichner aus der Schweiz hat zum dritten Mal ihr Publikum per Wahlzettel die «Karikatur des Jahres» ermitteln lassen. Mehrere Hundert Besucher haben sich die ausgestellten 220 Werke der teilnehmenden 53 Künstler besonders genau angesehen und am Ende der Ausstellung ihre Stimme abgegeben.

Die **Karikatur des Jahres 2014** stammt aus der Feder eines Zeichners, der sich diese Auszeichnung bereits 2012 geholt hat: **Patrick Chappatte**. Der Westschweizer Karikaturist, der

seit Jahren auch international sehr erfolgreich ist und aktuell ein Auslandjahr in Los Angeles (USA) verbringt, hat mit einer Karikatur abgeräumt, die er für «Le Temps» und die «NZZ am Sonntag» produziert hat und das problematische Verhältnis thematisiert, welches die USA und Deutschland seit Edward Snowdens Enthüllungen im Sommer 2013 haben – ein Verhältnis, das auch im vergangenen Jahr noch von Irritationen geprägt war.

Damit setzt sich überraschenderweise ein Thema durch, das im Jahr 2014 nicht mehr völlig im Vordergrund stand, aber in der Umsetzung von Patrick

Gewinner der Besucher-Preise:

1. Preis (ein «Nebelpalter»-Jahresabo und Bücher aus dem Shopangebot, im Wert von CHF 100.–):
Martin Fürst, Rheinfelden

2. Preis (ein «Nebelpalter»-Jahresabo und Bücher aus dem Shopangebot, im Wert von CHF 50.–):
Rita Ellenberger, Bern

3. Preis (ein «Nebelpalter»-Jahresabo):
Hans-Peter Blau, Bremgarten

4. bis 10. Preis (je ein «Nebelpalter»-Probeabo mit 3 Ausgaben):
Helmut Weber, Bern
Aline Mauerhofer, Münsingen
Helene Riesen, Bremgarten
Jakob Salzmann, Oberdiessbach
Markus Moeri, Liebefeld
Ines Frey, Zuchwil
René Peier, Lostdorf

Chappatte eine derart treffende Pointe fand, die viele Wähler rundum überzeugt hat.

Den **zweiten Platz** sicherte sich der Zeichner und Illustrator **Caspar Frei** und damit eines der dominierenden Themen der Schweizer Politik: Die Frage nach dem «vollen Boot» der Zuwanderung, wobei in Caspar Freis Cartoon-Beitrag für die Zeitschrift «Tangram», die von der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR herausgegeben wird, wunderbar die üblichen Vorzeichen umgekehrt werden: Hier sind es die Schweizer Touristen, die in der afrikanischen Savanne in die Si-

cherheit eines Geländewagens flüchten möchten.

Auch der **dritte Platz** befasst sich mit Überfremdung und Dichtestress – und den Folgen der angenommenen «Masseneinwanderungsinitiative»: **Mario Capitanio**, Zeichner der in der Bundesstadt beliebten Gratiszeitung *«Berner Bär»*, nimmt augenzwinkernd ein Werbemotiv auf, das wohl jeder Schweizer bestens kennt.

Gezeichnet 2015

Bereits bekannt sind die Termine der nächsten Jahresblicksausstellung: Sie wird am **18. Dezember** Vernissage feiern und länger als bisher bis Ende Januar 2016 dauern – allerdings nicht mehr wie in den vergangenen drei Jahren im Berner Kornhausforum, sondern wenige Hundert Meter davon entfernt im renommierten **Museum für Kommunikation**.

Vorerst heisst es aber für die Schweizer Karikaturistenzunft: Zeichnen, was das Jahr hergibt!



▲ Platz 2: Caspar Frei im *«Tangram»* vom 8. Dezember

▼ Platz 3: Mario Capitanio im *«Berner Bär»* vom 18. Februar

